

## Berichte und Erfahrungen aus Werkstatt und Laden

### Drehstuhleinrichtung für kleine Dreharbeiten

Für feine Dreharbeiten sind schon manche gute Werkzeuge geschaffen worden. Besondere Aufmerksamkeit beanspruchen jene Zusätze, die den immer bewährten Drehstuhl geeignet machen sollen, mit größter Sicherheit den kleinsten Span abzunehmen. Von der Firma Lorch, Schmidt & Co. wurden neue Einrichtungen geschaffen, die einen weiteren Schritt auf diesem Wege darstellen. Von der Firma Georg Jacob wurde uns eine komplette Ausrüstung für die Prüfung zur Verfügung gestellt, mit der wir hier unsere Leser bekannt machen.



Um die einfachen Spitzen in der Dreieckform benutzen zu können, ist es nötig, die Drehachse aus der Mitte des Drehstuhles gegen den Arbeitenden vorzubauen. Um dabei die Einstellbarkeit auf verschiedene Gegenspißen zu ermöglichen, wurden mancherlei Konstruktionen angewendet. Diese neue Einrichtung stützt sich auf die

Idee der gegeneinander verschiebbaren Exzenter. Der eine Exzenter läßt sich durch den Indexhebel des Spindelstockes feststellen, während der andere in einem vierteilig aufgeschnittenem Fuller drehbar ist, das mitsamt



Abb. 1. Exzentrischer Einsatz für den Reitstock

der Friktionsrolle durch eine starke Rändelschraube festgeklemmt wird. Die Einrichtung kann sowohl für den festen Reitstock als auch zum Einsatz in den Spindelstock geliefert werden (Abb. 1).



Abb. 2. Massive Spitze für feine Arbeiten

Die Gegenspißen dazu sind ganz verschiedener Art. Zunächst ist als die sicherste die der Abb. 2 für sehr feine Arbeiten anzusprechen, weil bei ihr jedes Ausweichen und jede Unsicherheit – wie es bisweilen bei den mit Konus eingepaßten Einsatzspitzen vorkommt – in Fortfall gerät. Die Spitze ist auf der einen Seite als Körnerspiße und auf der anderen als Trichterscheibe ausgearbeitet.

## Ordnung

ist die erste Bedingung des Vorwärtskommens.

Kollegen, führt Bücher!

Benutzt dazu unsere Verbandsbuchführung mit der genauen Anleitung. Preis mit Abschlußbuch 4,70 Mk.

Zentralverband der Deutschen Uhrmacher, Berlin NW 7, Bauhofstraße 7  
Postscheckkonto: Leipzig 13953

Nach jedem Ausspannen des Arbeitsstückes war es bislang nötig, die Spitzen wieder von neuem aufmerksam in die richtige Stellung zu bringen. Durch den neuen Anschlagring – auf der Brosche der Abb. 3 ist er an-



Abb. 3. Durchbohrte Spitze mit Anschlagring

gebracht – fällt diese Arbeit fort. Einmal richtig eingestellt, sorgt die Nase des Anschlages – die in den Klemmschloß des Reitstockes geschoben wird – dafür, daß die ursprüngliche Stellung wieder eingenommen wird. Zur Schonung der Brosche hat die Rändelschraube an ihrem Ende einen Messingeinsatz. Der Anschlagring paßt natürlich auf jeden Einsatz des Reitstockes.

Für die bekannte durchbohrte Spitze ist nach dem Prinzip der Dreieckeinsätze ein neuer Einsatz geschaffen worden (Abb. 4), der drei kleine Spitzen der früheren

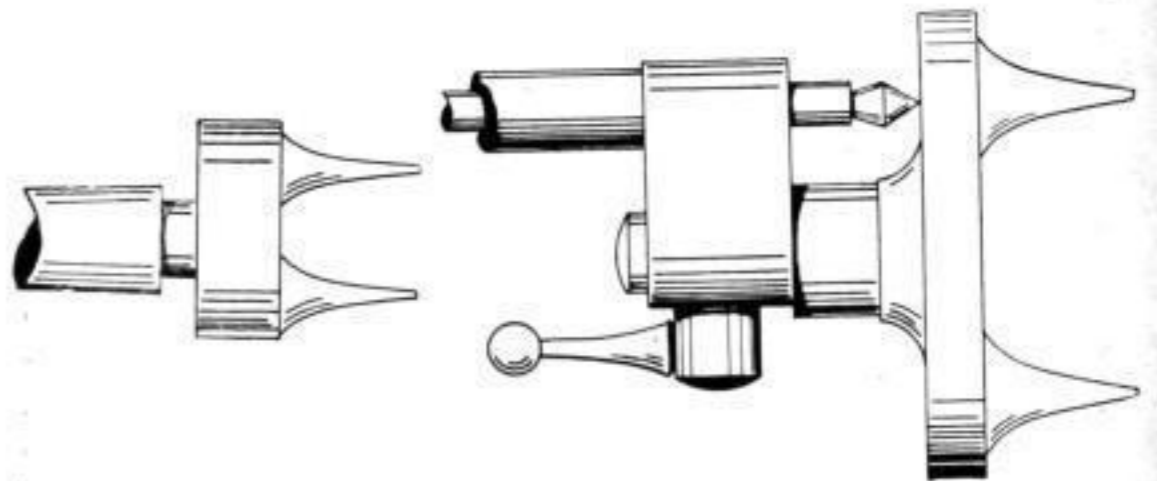


Abb. 4

Abb. 5

zentrischen Einrichtung auf einer Platte zusammenbringt und deren Abstände von der Mitte gleich denen der anderen Einsätze für die durchbohrte Spitze sind. Zu erwähnen ist hierbei, daß allerdings für die massive Spitze der Abb. 2 kleinere Abstände von der Mitte angewandt wurden.

In ähnlicher Art wurden drei solcher kleinen Spitzen auf einer größeren Platte zu einem Einsatz verbunden, der in die große Brosche paßt, die zur Aufnahme der großen Trichterscheiben usw. dient (Abb. 5). Diese Spitzen sind nun keineswegs alle nötig, um mit der neu geschaffenen verbesserten Einrichtung zu arbeiten. Sie geben aber jedem Kollegen die Möglichkeit, sich das ihm am meisten Zusagende herauszusuchen und auch ferner den Drehstuhl in Anpassung an das schon Vorhandene mit geringen Kosten für die gestellte Aufgabe vorzubereiten. Eine neue schmale Stichauflage (Abb. 6) wird gleichfalls den Anforderungen gerecht, die man stellen muß, wenn sie für kleine Arbeiten benutzt werden soll.



Abb. 6 Die schmale Stichauflage

Der neue Spindelstock ist endlich ohne die immer in Verlust geratenden Verschlussstöpfe für die Ollöcher. Wir wiesen schon in unserer UHRMACHERKUNST Nr. 30 auf eine andere Art hin. Jetzt ist ein moderner Verschluss benutzt, der durch seine federnde Klappe einfach zu öffnen ist und guten Abschluß gewährleistet. (III/687)

J.